



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 22.07.2019

ANFRAGE

EU plant Kunstrasenverbot – Was sind die Folgen für München?

Nach Medienberichten plant die EU, Kunstrasenplätze mit Granulat-Füllung zu verbieten. Das Verbot soll bereits ab 2022 gelten. Ob es eine Übergangsfrist für bestehende Plätze geben wird, ist noch fraglich. Auch wenn nur auf zwei städtischen Sportplätzen noch Füllmaterial aus Altreifen verwendet wird (das bis Jahresende ausgetauscht werden soll), wären vermutlich auch Plätze mit EPDM-Granulat (Ethylen-Propylen-Dien-Monomer-Kautschuk) von dem Verbot betroffen.

Wir fragen daher den Oberbürgermeister:

- Wie viele städtische Sportplätze wären von dem geplanten EU-Verbot betroffen?
- Welche finanziellen und organisatorischen Konsequenzen hätte das Verbot für die LH München?
- Wie sind die Erfahrungen der LH München mit der alternativen Verfüllung der Kunstrasenplätze durch Quarzsand? Wie schneidet Quarzsand in Bezug auf Umweltfreundlichkeit, Spielkomfort und Kosten ab im Vergleich zu anderen Füllmaterialien?

Initiative:

weitere Fraktionsmitglieder:

Mario Schmidbauer

Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Eva Caim,
Richard Progl, Andre Wächter

BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • bayernpartei@muenchen.de